



© Julian Höck

Das über die Hochkrimml Straße erschlossene Jugendgästehaus bildet einen Kontrapunkt zur angrenzenden Bebauung mit banalen Chalets. Der parallel zur Straße, an die Hangkante gesetzte Riegel in Holzbauweise nutzt die Topografie optimal aus. Der Vorfahrts- und zugleich Empfangsbereich wird von zwei rampenähnlichen, dem Gelände angepassten und begrünten Seitenflügeln gefasst, die acht Speisesäle und ein Stüberl berherbergen und sich Richtung Vorplatz öffnen. An der Stirnseite des Vorfahrtsbereichs liegt der Eingang in das Jugendgästehaus, das auf ein junges Publikum ausgerichtet ist. Ebenfalls im Erdgeschoß situiert sind Lagerräume und eine Großküche mit Personal- und Wäscheraum. Vollverglaste Erdgeschoßzonen tragen dazu bei, den Innenraum mit ausreichend natürlichem Licht zu durchfluten und erzeugen zusätzlich Sichtachsen in die Landschaft.

Die Untergeschoße werden durch ihre vollverglaste Nordseite ebenfalls natürlich belichtet. Hier befinden sich die Sport- und Funbereiche des Jugendgästehauses, bestehend aus einem großen Turnsaal, Pumptrack, Fußballraum und Trampolinen mit Schnitzelgrube. Eine kleine Disco und Kletterwände ergänzen das üppige Angebot an Freizeitflächen. Die Besonderheit der Untergeschoße bildet eine Kletterwand, die sich von dem 2. Untergeschoß bis in das Erdgeschoß zieht. Im Untergeschoß des Ostflügels konnten außerdem Haustechnikräume, sowie ein Lager- und Wäscheraum untergebracht werden.

Die Erschließung der einzelnen Geschoße erfolgt über Rampen und einen zentralen Lift. Die Blechummantelung der Rampen schafft einen starken Kontrast zu der hellen Holzverschalung des Innenraums. Durch die zentrale Positionierung der Haupteerschließung ist die innere Typologie des Baukörpers in einen West- und Ost-Trakt geteilt. An den Gebäudeenden befindet sich je eine eigene Fluchttreppe. Beide Gebäudetrakte sind halbgeshoßig zueinander versetzt und nehmen so die Topografie der Landschaft auf. (Text: Initiative Architektur nach einem Text der Architekten)

Jugendgästehaus Gerlos

Hochkrimml 244
5743 Hochkrimml, Österreich

ARCHITEKTUR
Lechner & Lechner

BAUHERRSCHAFT
Jugendgästehaus Gerlosplatte GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Forsthuber ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum
18. Oktober 2021



© Julian Höck



© Julian Höck



© Julian Höck

Jugendgästehaus Gerlos

DATENBLATT

Architektur: Lechner & Lechner (Christine Lechner, Horst Lechner)
 Mitarbeit Architektur: Christine Lechner, Horst Lechner jun., Lukas Ployer, Michael Trixl
 Bauherrschaft: Jugendgästehaus Gerlosplatte GmbH
 Mitarbeit Bauherrschaft: Jörg Neumaier, Stephan Keil, Arne Tammen
 Tragwerksplanung: Forsthuber ZT GmbH (Thomas Forsthuber)
 Mitarbeit Tragwerksplanung: Ali Khudair
 Fotografie: Julian Höck

Geologie: Mag. Andreas Pflügler GmbH
 Brandschutz: GOLSER TECHNISCHES BÜRO GmbH
 Bauphysik: Ingenieurbüro Ing. Denis Gappmaier
 Haustechnik: Bestra GmbH, OPTIPLAN Ingenieurgesellschaft für technische Gebäudeausrüstung und Energiewirtschaft GmbH

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 08/2016 - 05/2021
 Ausführung: 11/2018 - 05/2021

Grundstücksfläche: 5.281 m²
 Nutzfläche: 7.557 m²
 Bebaute Fläche: 1.950 m²
 Umbauter Raum: 30.591 m³

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holz aus der Region, Holzverschnitt wurde für die Inneneinrichtung weiterverarbeitet, intensiv begrünte Dächer

Gebäudetechnik: Photovoltaik-Paneeelen am Dach, Fernwärme von Hackschnitzel-Biomasse-Kraftwerk aus dem Ort

Mobilität: Vorwiegende Anreise mit Bus vom Partnerunternehmen

Heizwärmebedarf: 18,8 kWh/m²a (Energieausweis)



© Julian Höck



© Julian Höck



© Julian Höck

Jugendgästehaus Gerlos

Endenergiebedarf: 89,4 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

Zertifizierungen: klima:aktiv

RAUMPROGRAMM

EG: Im Erdgeschoß des Längsbaukörpers befinden sich der Hauptzugang und das Foyer. In den beiden eingeschütteten Seitenflügeln sind die Speisesäle positioniert. Im Ost Trakt des Längsbaukörpers ist die Küche, mitsamt den zugeordneten Infrastrukturräumen und dem Personalbereich situiert. Eine Technikverteilene befindet sich zwischen den statischen Trägern der Turnhalle, die vom zweiten UG bis ins EG reicht.

EG+: Durch den Höhenversatz der Geschosse zueinander entsteht im Erdgeschoss ein Halbgeschoss. Dieses „EG+“ befindet sich über dem Bereich der Turnhalle und ist auf den statischen Trägern, die die Turnhalle überspannen, situiert. Es beinhaltet 7 Schülerzimmer, 3 Lehrerzimmer, zwei Galeriebereiche zum Foyer im EG, sowie ein Hausleiterbüro. Das Fluchttreppenhaus des Westtraktes, das im Dachgeschoß beginnt, endet in diesem Halbgeschoss. Die Entfluchtung führt von hier aus im weiteren Verlauf über die Landschaft auf dem eingeschüttetem Westtrakt und über eine Landschaftsbrücke auf das natürliche Gelände.

OG 1: Im erstem Obergeschoss befinden sich 7 Lehrerzimmer und 26 Schülerzimmer.

OG 2: Im zweitem Obergeschoss befinden sich 16 Schülerzimmer, 4 Lehrerzimmer und 17 Personalzimmer.

DG: Im Dachgeschoss befinden sich ein Apartment, ein Stüberl sowie zwei Saunen.

UG 1: Der westliche Gebäudetrakt in diesem Geschoss wird vom Luftraum über der Turnhalle geprägt. Im südlichsten Streifen dieses Traktes sowie im eingeschüttetem Seitenflügel befindet sich in diesem Geschoss ein Freizeitbereich für Billard, Tischfußball und zwei großzügig dimensionierte Trampoline. Die Belichtung mit Tageslicht erfolgt einerseits über ein Luftloch über den trampolinen vom Dorfplatz aus, andererseits über eine großflächige Verglasung in dem Bereich des Freizeitbereiches, der sich noch im Hauptbaukörper befindet. Durch diese Verglasung ist eine ebenerdige Verbindung ins Freie projektiert, dies ist durch die dreidimensionale Ausgestaltung des



© Julian Höck



© Julian Höck



© Julian Höck

Jugendgästehaus Gerlos

Hanges möglich. Auch durch den Luftraum über dem Turnsaal, zu dem der Freizeitbereich vom Boden bis zur Decke verglast ist, wird der Freizeitbereich belichtet. Aus der übergeordneten Betrachtungsperspektive ermöglicht dies einen Durchblick vom Dorfplatz aus auf die Landschaft nördlich des Hauptgebäudes durch den Freizeitbereich und Turnsaal hindurch.

Im Gebäudetrakt Ost befinden sich 8 Schülerzimmer sowie zwei Lehrerzimmer. Bedingt durch die Hanglage befinden sich diese ein Geschoss über dem Gelände an der Fassade des Gebäudes. Im erstem Tiefgeschoss des östlichen eingeschütteten Seitenflügels befindet sich ein Ski, beziehungsweise Fahrradkeller mit einem direkten Ausgang ins Freie in Richtung Dorfplatz. Im Bereich zwischen dem Skikeller und den Zimmern sind ein großes Luftloch ins zweite UG, ein kleines Luftloch ins EG sowie eine WC Anlage projektiert.

UG 2: Das zweite Untergeschoss ist verschiedensten Freizeitaktivitäten gewidmet. Hier sind eine Turnhalle, ein Kletterbereich, ein Boulderbereich, Schnitzelgruben, Riesentrampoline und eine Disco projektiert. Diese Bereiche sind nordseitig orientiert und ebenerdig zum anschließenden Gelände. Die Belichtung erfolgt über eine Verglasung in Höhe des gesamten Geschosses die sich über die Länge der Nordfassade erstreckt. Die Disco im Osttrakt ist als einziger Bereich talwärts Richtung Ost orientiert. Im eingeschüttetem West- Seitenflügel befinden sich die dienenden Räumlichkeiten, darunter ein Haustechnikraum, ein Elektroraum, ein Lager, sowie die interne Wäschelogsitik.

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

EHRENREICH BaugmbH

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2021, Nominierung

Architekturpreis Land Salzburg 2022, Nominierung



© Julian Höck

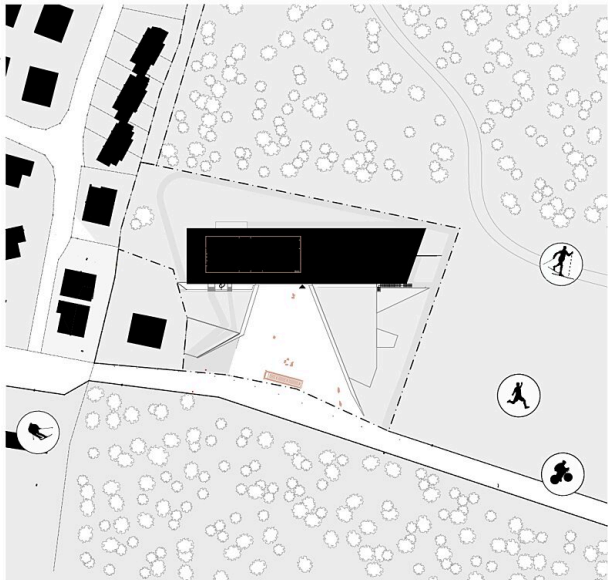


© Julian Höck

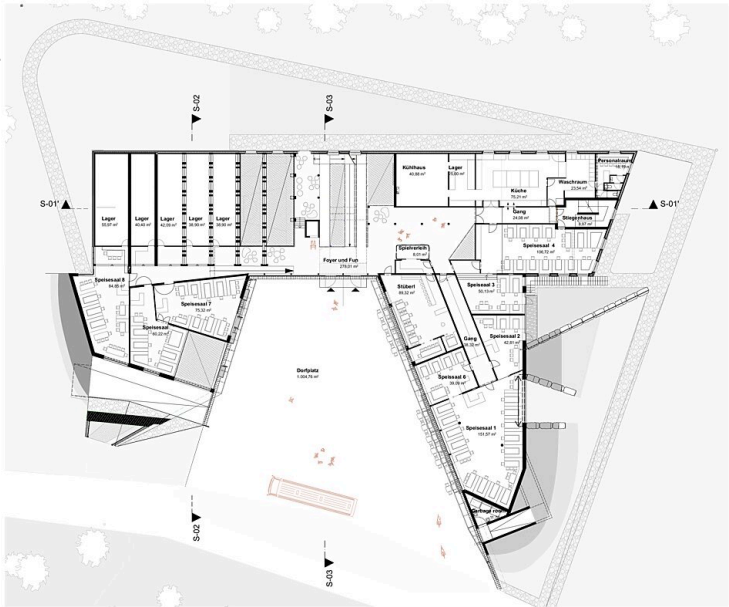


© Julian Höck

Jugendgästehaus Gerlos

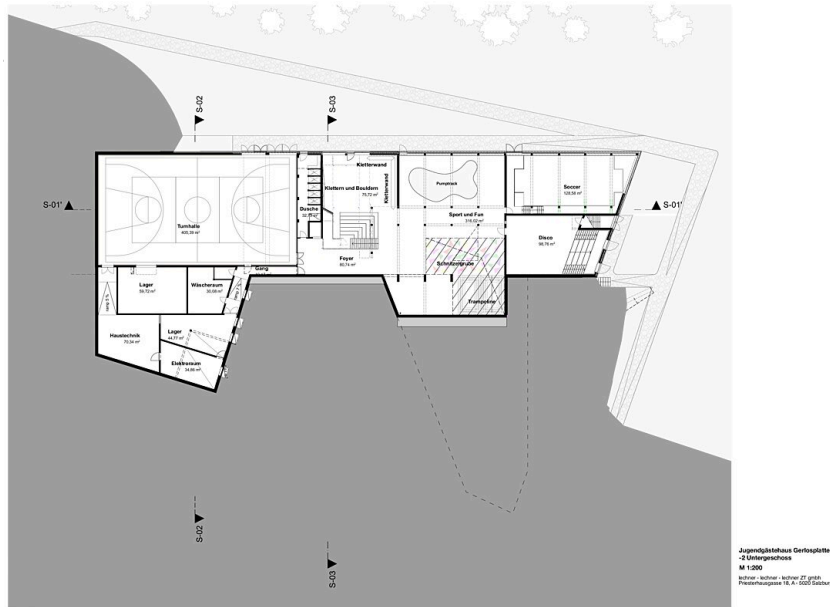


Lageplan



Grundriss EG

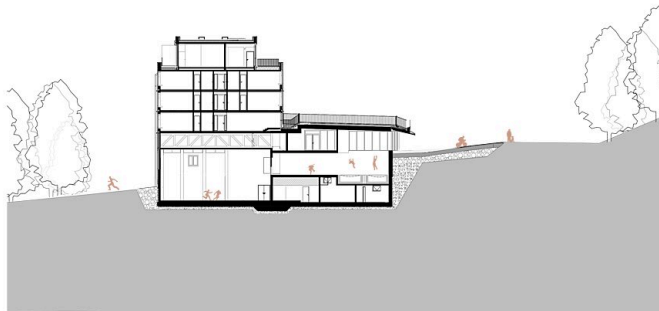
Jugendgästehaus Gerlos



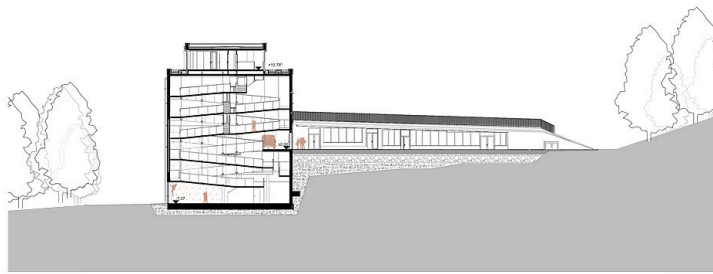
Grundriss UG2



Längsschnitt



Schnitt Turnhalle



Jugendgästehaus Gerlos

Jugendgästehaus Gerlosplan
Schnitt Rampe
M 1:200
Innen - Außen - Außen 22.01.01
Perspektiveplan 15.11.2002 Götting

Schnitt Rampe